

4. **Gemeinde.*** (Mel. vorreform.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen —
Es ließ der Herr vom Himmelsaal
Die Donnerglocken schallen,
Sie schlug nicht unser Arm und Stahl,
Sie sind durch Gott gefallen;
Der Held der Helden hat's getan,
Im Staub zerschmettert liegt ihr Wahn,
Ihr Troß ist stummes Schweigen.

Drum danket Gott und betet an
Den Helden aller Helden,
Und lasset Weib und Kind und Mann
Die hohen Wunder melden;
Drum singet frohen Lobgesang,
Drum klinget lauten Freudenklang:
Gebt unserm Gott die Ehre!

Ernst Moriz Arndt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Max Bruch** (geb. 1838):

„Es ist ein Kriegsmann, der heißt Tod“, Lied für eine
Sängstimme mit Orgel a. d. „Gustav Adolf“.

Es ist ein Kriegsmann, der heißt Tod,
Der zieht durchs Land im Morgenrot,
Der reitet mit dem Abendwind,
Erschlägt und würet, wen er find't.

Nur Einer ihm gewachsen ist,
Das ist der milde König Christ,
Der nimmt dem Tode seinen Raub
Und stürztet ihn selber in den Staub.

Im Abendwind, in dunkler Nacht
Schleicht wie ein Dieb der Tod nun sacht,
Macht uns nicht bang', schafft uns nicht Not:
Herr Christ bracht' uns das Morgenrot!

6. **Joseph Haydn** (1732—1809):

Danklied zu Gott, für Chor mit Orgel.

Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret,
Und Ruhm und Ehre bring' ich dir.
Du, Herr, hast stets mein Schicksal regieret
Und deine Hand war über mir!

Chr. F. Sellert.

* Zu dem Siege in Polen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Marie Alberti (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.